

An Herrn Minister
Carlo Di Antonio
Chaussée de Louvain 2

5000 Namur

St.Vith, den 22.12.2012

Betrifft: Die Informationsveranstaltung am 20.12.2012 in St.Vith

Sehr geehrter Herr Minister,

Im Verlauf der Diskussion haben Sie deutlich gemacht, dass weder der Föderalstaat noch die Wallonische Region über genügend finanzielle Mittel verfügen, um den belgischen Landwirten die entsprechenden Kompensationen auszahlen zu können, welche notwendig wären, um die deutlich höheren Produktionskosten von Milch- und Fleischprodukten in Belgien im Vergleich zu den osteuropäischen Ländern auszugleichen.

Zur Rettung der belgischen Landwirtschaft müsste der belgische Staat also einen legalen Weg finden, um sich diese finanziellen Mittel zu besorgen.

Der einfachste und effektivste Weg wäre eine zins- und tilgungsfreie Zweitwährung in Belgien, parallel zum Euro, welche von der belgischen Nationalbank für die Belange des Allgemeinwohls herausgegeben und kontrolliert würde. Ich füge eine entsprechende Petition an die Föderale Kammer bei.

Ich rege hiermit an, dass Sie Ihr Mandat als Minister nutzen, um in Brüssel und in Namur die Diskussion über ein solches legales und zinsfreies Zahlungsmittel in Belgien in die Wege zu leiten.

Mit freundlichen Grüßen, hochachtungsvoll,

Dr. Joseph Meyer
Klosterstrasse 40
4780 St.Vith